

Allgemeines

Im Zuge des Bologna-Prozesses werden in Deutschland fast alle Diplom- und Magisterstudiengänge durch die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge abgelöst. In Leipzig wird seit dem WS 2006/2007 im 1. Fachsemester nur noch in den neuen Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie immatrikuliert. Der Start des Masterstudiengangs wurde auf das WS 07/08 verschoben.

Leider wurde es nicht geschafft die Studiendokumente (Studien- und Prüfungsordnung) schon mit Beginn des Bachelors offiziell fertigzustellen. Die vorläufigen Studien- und Prüfungsordnungen, Modulbeschreibungen sowie die Studienverlaufspläne finden sich unter folgendem Link: http://db.uni-leipzig.de/bekanntmachung/index.php?kat_id=393&kat_id_auswahl=393#unten

Darauf beruhend haben wir im Folgenden die wichtigsten Informationen zusammengestellt. Diese werden sicherlich in den nächsten Semestern noch durch die Erfahrungen der ersten BA-Studierenden ergänzt.

Studiendauer

Für den Bachelor-Abschluss sind 180 LP zu erbringen, dafür sind 6 Semester vorgesehen (Regelstudienzeit). Spätestens innerhalb von 4 Semestern nach Ablauf der Regelstudienzeit (also zum Ende des 10. Semesters) muss die Bachelorprüfung abgelegt sein. Andernfalls gilt sie als nicht bestanden.

Module

Die 180 LP unterteilen sich dabei in Module. Unter Modulen versteht man mehrere inhaltlich und zeitlich zusammenhängende Lehrveranstaltungen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab, die dann Teil des Bachelorabschlusses also auch Teil der Abschlussnote ist. In der Regel werden für jedes Modul 10 LP vergeben.

Die Module werden ganz allgemein nach 3 Kriterien eingeteilt:

1. Pflichtmodule: diese müssen belegt werden;
2. Wahlpflichtmodule: man kann zwischen mehreren definierten Alternativen auswählen;
3. Wahlmodule: man hat die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der Universität Leipzig für den Wahlbereich.

Studienaufbau

Wird im ‚Bachelor Sozialwissenschaften‘ Soziologie als Kernfach gewählt, verteilen sich die 180 LP wie folgt auf die vier folgenden Bereiche:

- Kernfach Soziologie (80 LP)
- BA- Arbeit (10 LP)
- Wahlbereich (60 LP)
- Schlüsselqualifikationen (30LP)

Im Folgenden werden nun für jeden Bereich die Module aufgeführt, sowie innerhalb des Moduls die Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen.

Kernfach Soziologie (80 LP)

Das Kernfach besteht aus 7 Pflichtmodulen, die also belegt werden müssen, und einem Wahlpflichtmodul, in dem ein Modul aus dem Angebot der anderen 3 Kernfächer (Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft, Philosophie) gewählt werden muss.

Die 7 Pflichtmodule (jew. 10 LP) sind:

1. Grundzüge der Soziologie 1 (wird nur im WS angeboten)
2. Statistik (beginnt im WS und erstreckt sich über 2 Semester)
3. Methoden der empirischen Sozialforschung (beginnt im WS und erstreckt sich über 2 Semester)
4. Grundzüge der Soziologie 2 (wird nur im SS angeboten)
5. spezieller Schwerpunkt 1 – Sozialstruktur, soz. Ungleichheit, Sozialpolitik (wird nur im WS angeboten)
6. spezieller Schwerpunkt 2 – Struktur, Institution, Handeln (wird nur im SS angeboten)
7. Sozialwissenschaften und Philosophie (wird nur im WS angeboten)

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
06-02-101-1 Grundzüge der Soziologie I	1.	P	1				10
Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)				kleiner Forschungsantrag in Übung	Klausur* 90 Min.	1	
Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)							
06-02-102-1 Statistik I	1.-2.	P	2				10
Praktikum "Computer-Praktikum: Statistik I/1" (1SWS)				Übungsaufgaben	Klausur 90 Min.	1	
Praktikum "Computer-Praktikum: Statistik I/2" (1SWS)							
Vorlesung "Statistik I/2" (1SWS)							
Vorlesung "Statistik I/1" (1SWS)							
Übung "Statistik I/1" (1SWS)							
Übung "Statistik I/2" (1SWS)							
06-02-103-1 Methoden der empirischen Sozialforschung	1.-2.	P	2				10
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" (2SWS)				Kleiner Forschungsbericht	Klausur* 90 Min.	1	
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" (2SWS)					Klausur* 90 Min.	1	
Angeleitetes Selbststudium "Praktische Datenerhebung" (0SWS)							
06-02-104-1 Grundzüge der Soziologie II Projektarbeit nach Wahl in einem der Seminare	2.	P	1				10
Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)					Klausur* 90 Min.	2	
Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2SWS)					Projektarbeit	1	
Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2SWS)							

06-02-105-1 Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik ein Seminar nach Wahl	3.	P	1				10
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)					Klausur* 90 Min.	1	
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)							
Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)					Projektarbeit	1	
Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)					Projektarbeit	1	
06-02-107-1 Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln ein Seminar nach Wahl	4.	P	1				10
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)					Klausur* 90 Min.	1	
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)							
Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)					Übungsaufgaben	1	
Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)					Hausarbeit	1	
06-FAK-101-1 Sozialwissenschaften und Philosophie Von vier Vorlesungen sind die drei der nicht belegten Kernfächer zu wählen.	3.	P	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Kulturwissenschaften" (2SWS)							
Vorlesung "Philosophie" (2SWS)							
Vorlesung "Soziologie" (2SWS)							
Vorlesung "Politikwissenschaft" (2SWS)							

BA-Arbeit (10 LP)

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Entweder man reicht selbst einen Themenvorschlag ein oder aber bekommt vom Prüfungsausschuss ein Thema gestellt. Dies soll in der Regel am Ende des 5. Semesters geschehen. Die Bearbeitungszeit beträgt dann 23 Wochen. Nach Abgabe der Bachelorarbeit sollte die Bewertungsdauer 6 Wochen nicht überschreiten.

Wahlbereich (60 LP)

Im Wahlbereich können Module im Umfang von 60 LP aus dem universitären Modulangebot für den Wahlbereich frei gewählt werden. Es empfiehlt sich dabei sicherlich diese Auswahl nach inhaltlichen Gesichtspunkten zu treffen.

Zum einen besteht die Möglichkeit den Schwerpunkt Soziologie noch weiter auszudehnen. Dazu werden vom Institut für Soziologie drei weitere Module angeboten:

- Statistik 2 (jedes WS)
- Erstes Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden (jedes WS)
- Zweites Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden (jedes SS)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-02-106-1 Statistik II		3.	W	1	300	10
Übung "Statistik II" (1SWS)						
Vorlesung "Statistik II" (2SWS)						
Praktikum "Computerpraktikum: Statistik II" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Module "Statistik I" (102) und "Methoden der empirischen Sozialforschung" (103)				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-02-108-1 Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden		5.	W	1	300	10
Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "3. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Module "Methoden der empirischen Sozialforschung" (103) und "Statistik I" (102) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-02-109-1 Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden		6.	W	1	300	10
Seminar "4. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "5. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "6. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Module "Methoden der empirischen Sozialforschung" (103) und "Statistik I" (102) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

Zum anderen lohnt sich sicherlich aber auch ein weiteres, der Soziologie nahe stehendes Fach kennenzulernen. Von Seiten des Instituts wird dabei vor allem die Wahl von Modulen der Wirtschaftswissenschaften favorisiert. Genauso sinnvoll erscheinen aber Module der Politikwissenschaften, der Philosophie, der Psychologie, der Rechtswissenschaften oder auch der Geografie.

Letztlich sollte der Wahlbereich aber vor allem den eigenen Interessen entsprechen, so dass die oben genannten Fächer ausschließlich Empfehlungen darstellen.

Schlüsselqualifikationen (30 LP)

Die 30 LP dieses Bereichs werden erbracht durch:

1. das Modul "Rationales Argumentieren" aus dem fakultätsinternen Angebot (Pflicht) (10 LP),

06-03-110-1 Rationales Argumentieren		4.	P	1	300	10
Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)						
Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)						
Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

2. sowie durch Module aus dem Angebot der fakultätsinternen, fachbezogenen und/oder der fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule nach Wahl des/der

Studierenden (Wahlpflicht) (20 LP).

Alternativ können auch 10 LP durch den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums oder durch ein Praktikum erbracht werden.

Vorschlag eines Studienablaufplans

Folgt man den Empfehlungen der Studien- und Prüfungsordnung so ergibt sich folgender exemplarischer Studienablaufplan.

	Kernfach	Wahlbereich	Schlüsselqualifikation	BA- Arbeit	Punkte
1. Semester	Grundzüge der Soziologie 1	WP (uniweit)			30
	Methoden 1 (wird im 2.Sem. fortgesetzt)				
	Statistik 1/1 (wird im 2.Sem. fortgesetzt)				
2. Semester	Grundzüge der Soziologie2	WP (uniweit)			30
	Methoden 2				
	Statistik 1/2				
3. Semester	Spez. Schwerpunkt 1		SQ 1*		30
	Soz.-wiss. und Philosophie				
4. Semester	Spez. Schwerpunkt 2		rat. Argumentieren		30
	Modul aus dem Angebot der Soz.-wiss.				
5. Semester		WP (uniweit) ggf. 1. Modul spez. Soziologie/spez. Methoden	SQ 2*		30
		WP (uniweit) ggf. Statistik 2			
6. Semester		WP (uniweit) ggf. 2. Modul spez. Soziologie/spez. Methoden		BA- Arbeit	30
		WP (uniweit)			
Punkte	80	60	30	10	180

* kann durch ein Praktika oder Fremdsprachenerwerb beim Auslandsstudium ersetzt werden.

Während die Veränderung des Ablaufs im Kernfach sicherlich nicht so sinnvoll ist, sind Veränderungen im Wahlbereich bzw. bei den Schlüsselqualifikationen eher denkbar, also beispielsweise das Vorziehen einer Schlüsselqualifikation. In jedem Fall sollte man aber auf den Turnus der verschiedenen Module achten.